



N. Morkisch, C. Dohle

BeST – Berliner Spiegeltherapieprotokoll

Ein wissenschaftlich evaluiertes Manual zur Durchführung der Spiegeltherapie

Hippocampus Verlag,
Bad Honnef 2015
broschiert, 56 S., zahlr. Abb.
€ 14,80; ISBN 978-3-955441-11-1

Seit der erstmaligen Anwendung des Therapieansatzes im Jahr 1995 durch Ramachandran bei Patienten mit Phantomschmerz hat sich die Spiegeltherapie stetig weiterentwickelt und erfreut sich einer steigenden Akzeptanz in der therapeutischen Praxis. Im Bereich der Rehabilitation nach Schlaganfall konnten durch fundierte Studien u. a. mit Hilfe bildgebender Verfahren die Wirkungsweise und Effizienz dieses Therapieverfahrens belegt werden.

Das **BeST – Berliner Spiegeltherapieprotokoll** wurde in der Median Klinik Berlin Kladow entwickelt und wissenschaftlich evaluiert. Neben einer genauen Anleitung zur Durchführung der Spiegeltherapie nach dem BeST enthält das Buch Dokumentationsbögen und Bildvorlagen, die als **Kopiervorlagen** genutzt werden können. Eine standardisierte Durchführung und Dokumentation der Spiegeltherapie in der Praxis ermöglicht Transparenz in Bezug auf Qualität und Effektivität des Therapieverfahrens. Gleichzeitig ist damit Kontinuität gegeben, die insbesondere für therapeutenübergreifende Arbeit von Bedeutung ist. Darüber hinaus bietet eine standardisierte Dokumentation die Möglichkeit, Therapieerfolge zu veranschaulichen, was insbesondere für Kostenträger eine wichtige Rolle spielt.

Mit Zusatzmaterial zum Download!

LEITLINIE

- 179 S2e-Leitlinie »Rehabilitation der Mobilität nach Schlaganfall (ReMoS)« Kurzfassung der Konsensusversion**
ReMoS Arbeitsgruppe (Ch. Dohle, R. Tholen, H. Wittenberg, S. Saal, J. Quintern, K. M. Stephan)

ORIGINALARBEIT

- 185 Qualitätsstandards in der Neurologisch-Neurochirurgischen Frührehabilitation**
P. W. Schönle, E. W. Busch, M. Ebke, St. Knecht, A. Riecker, K. Dechant, Th. Brand, D. Schäfer, A. Petershofer
- 195 Das Lokomotionsstudio: eine effektive und effiziente Lokomotionstherapie in der Gruppe für Patienten der Phasen B, C und D der neurologischen Rehabilitation**
S. Hesse, U. Köhler, S. Schnaack, C. Werner
- 201 Der De Morton Mobility Index (DEMMI) als Messinstrument der Mobilität in der Schlaganfallrehabilitation – eine Pilotstudie**
T. Braun, D. Marks, C. Thiel, C. Grüneberg

KASUISTIK

- 211 Galvanisch-vestibuläre Stimulation als Add-on-Verfahren bei der Behandlung somatosensorischer Störungen und Missempfindungen nach Schlaganfall: Drei Fallstudien**
M. Adams, G. Kerkhoff, St. Reinhart

RUBRIKEN

- A4 Impressum**
- 175 Editorial**
- 177 Forschung aktuell**
- 223 Kongress spezial – Fokus MS**
- 227 Pharmazie & Technik**
- 232 Termine, Stellenanzeigen**
- 234 Vorschau**
- 234 Hinweise für Autoren**